

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49/0050/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 12.01.2023
		Verfasser/in: E 49/S
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschuss Kultur und Theater vom 10.11.2022 (ÖT)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.02.2023	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2022.

Erläuterungen:

Siehe Anlage

Anlage/n:

Niederschrift (ÖT)

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater

10.11.2022

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.09.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:04 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum 1, Kurparkterrassen, Dammstraße 40, 52066 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Ratsfrau Silke Bergs

Ratsherr Sebastian Becker

Ratsfrau Ellen Begolli, vertreten durch Ratsfrau Ursula Epstein

Ratsfrau Andrea Derichs

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsfrau Dr. Margarethe Schmeer

Frau Aida Beslagic Lohe

Frau Julia Kasten, vertreten durch Frau Marlies Diepelt

Frau Ruth Crumbach-Trommler, vertreten durch Herrn Dr. Rüdiger Fröschen

Frau Ute Piwowarsky

Herr Philippe Driessen, vertreten durch Thorsten Tränker

Herr Günter Behner

Frau Marie-Jose Schlösser Al Janabi

Frau Melanie Penalosa

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier

Herr Thorsten Ehlert, E 46/47

Herr Schmitz-Aufferbeck, E 46/47

Herr Olaf Müller, E 49

Frau Tirtey, E 49/S

Frau Eva Birkenstock, E 49/1

Herr Till Holger Borchert, E 49/1

Frau Pia vom Dorp, E 49/3

Frau Sabine Gerhards, E 49/S

Frau Lisa Kmoch, E49/6

Frau Dana Duikers, FB 01

als SchriftführerIn:

Herr Udo Krieger, E 49/3

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 13.09.2022 (öffentlicher Teil) | E 49.5/0050/WP18 |
| 3 | Vorstellung der neuen Vorständin der Peter und Irene Ludwig Stiftung, Frau Dr. Carla Cugini | E 49/0046/WP18 |
| 4 | Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen hier: Vorstellung von Vertreterinnen der Getting Up Foundation Germany Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021 Beschluss vom 22.02.2022 | E 49.5/0041/WP18 |
| 5 | Vorstellung des neuen Nachtbürgermeisters | FB 01/0291/WP18 |
| 6 | Lagerflächen für das Stadttheater
Ratsantrag der Fraktionen CDU und FDP vom 15.09.2022 | |

7	Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen durch Hinzuziehung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe; auch Ratsantrag 128/18 der SPD - Fraktion, „Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Menschen mit Behinderung in den Fachausschüssen“	FB 56/0223/WP18
8	Figurentheater in Aachen	E 49/0037/WP18-1
9	Schenkung von 30 historischen Taufkleidchen an die Städtische Sammlung	E 49.1/0001/WP18
10	Quartalsbericht 2022 gern. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur	E 49.5/0048/WP18
11	Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2023	E 49/0045/WP18
12	Mitteilungen	
13	Sachstandsbericht Schrittmacher-Festival 2023 Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Betriebsausschuss Kultur und Theater am 10.11.2022 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN und SPD Fraktion vom 23.10.2022	E 49/0047/WP18
14	Sachstandsbericht Sonntagsöffnung Bibliothek Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 27.10.2022	E 49.6/0006/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 13.09.2022 (nicht öffentlicher Teil)
- 2 Mitteilungen

E49.5/0051/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Tillmann, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der Eigenbetriebe sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung ergreifen Ratsherr Pilgram und Frau Ratsfrau Dr. Schmeer das Wort und weisen darauf hin, dass sie einige Punkte auf der Tagesordnung vermissen wie z.B. die Programme der Museen, die neuen KAStE-Richtlinien, das Kulturportal sowie den Energieantrag. Frau Schwier sagt zu, dass diese Punkte in der kommenden Sitzung am 02.02.2023 behandelt werden.

Punkt 7 der Tagesordnung Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen durch Hinzuziehung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe; auch Ratsantrag 128/18 der SPD - Fraktion, „Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Menschen mit Behinderung in den Fachausschüssen“ wird von der Tagesordnung gestrichen, da hier zunächst weiterer Beratungsbedarf besteht.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschuss Kultur und Theater vom 13.09.2022 (öffentlicher Teil)

Hier wird angemahnt, dass das Evaluationsgespräch zu Stadtglühen noch nicht stattgefunden hat bzw. terminiert wurde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 13.09.2022 (öffentlicher Teil) bei zwei Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme.

Zu 3 Vorstellung der neuen Vorständin der Peter und Irene Ludwig Stiftung, Frau Dr. Carla Cugini

Frau Dr. Cugini stellt sich anhand eines Lebenslaufes kurz vor und ist seit ca. einem Jahr geschäftsführende Vorständin der Peter und Irene Ludwig Stiftung. Neben ihr gibt es auch einen kaufmännischen Vorstand, Herrn Schalla. Unterstellt sind beide einem sechsköpfigen Kuratorium unter Vorsitz von Frau Isabel Pfeiffer-Pönsgen.

Die Stiftung wurde 1997 durch Irene Ludwig gegründet und Ziel der Stiftung ist die Förderung der Kultur sowie die Verständigung der Völker. Das ehemalige Wohnhaus der Familie Ludwig wurde zum Stiftungssitz. Es erfolgt eine Einladung an den Betriebsausschuss Kultur und Theater für das kommende Jahr.

Ratsfrau Dr. Schmeer äußert den Wunsch, ob die Stiftung bei einem Depot helfen kann. Laut Frau Dr. Cugini ist das Thema bekannt und liegt der Stiftung sehr am Herzen. Ratsherr Pilgram fragt nach, welche Wünsche die Stiftung an die Politik hat. Frau Dr. Cugini erklärt hierzu, dass es Wunsch der Stiftung sei, dass die Museen in ihrer Arbeit unterstützt werden, da Künstler*innen die Stadt beleben. Ratsfrau Bergs möchte wissen, wie die Aachener Museen wahrgenommen werden. Frau Dr. Cugini stellt fest, dass die Museen international wahrgenommen werden, vor allen Dingen natürlich durch große Ausstellungen wie Dürer, Rosemary Mayer oder aktuell Belkis Ayón.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Vorstellung von Frau Dr. Cugini zur Kenntnis.

Zu 4 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen**hier: Vorstellung von Vertreterinnen der Getting Up Foundation Germany Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021 Beschluss vom 22.02.2022**

Herr Michael Gerst stellt die Getting Up Foundation vor. Die Gründung erfolgte vor 4 Jahren und die Foundation beschäftigt sich mit Street Art und Graffiti-Kunst. Hierbei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Getting Up Stichting aus Heerlen. Anhand einer PP-Präsentation werden einige Aktionen vorgestellt. So konnte z.B. das Parkhaus Büchel vor seinem Abriss von Künstler*innen der Szene aber auch von Kindern und Jugendlichen als Fläche genutzt werden. Weiterhin war die Foundation im Rahmen des Stadtglühens eingebunden. Ziele der Foundation sind z.B. ein alternativer Weihnachtsmarkt, die Erstellung neuer Plattformen und ein Ladenlokal. Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Gerst für die umfangreiche Vorstellung der Foundation und es erfolgen einige Wortmeldungen, in denen Anregungen erfolgen. Es sollten z.B. freie Flächen aufgelistet werden, wünschenswert wäre eine Streetartmeile in der Jülicher Straße und vielleicht könne man Besitzer von Flächen überzeugen, diese zur Verfügung zu stellen. Auch erfolgt der Hinweis, ggf. KASTe-Mittel zu beantragen. Herr Gerst weist darauf hin, dass es weniger an Flächen mangle, sondern eher an fehlenden Geldmitteln. Außerdem sei in Aachen der Denkmalschutz eine große Hürde und ein Problem.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Vorstellung von Vertreterinnen und Vertretern der Getting Up Foundation Germany zur Kenntnis.

Zu 5 Vorstellung des neuen Nachtbürgermeisters

Frau Duikers von FB01 stellt kurz Herrn Delvenne, der seit gut 3 Monaten im Amt ist, vor. Dies ist eine politisch gewünschte Stelle. Herr Delvenne bekleidet momentan eine Halbtagsstelle und sieht sich als Dolmetscher, Lotsen und zentralen Ansprechpartner für Bürger*innen, Veranstalter*innen, Verwaltung und Politik.

Ziel sei es mehr Kultur und Veranstaltungen in Aachen zu integrieren. Hierzu soll ein Veranstaltungsleitfaden entworfen werden, ein Netzwerk aufgebaut werden und entsprechende Schallschutzaufgaben bedacht werden. Frau Schwier und Ratsherr Pilgram weisen darauf hin, dass es sehr viele Veranstaltungen und Eröffnungen in Aachen gibt. Ebenso weist Herr Pilgram auf das Clubsterben hin und dass es für Interessent*innen immer weniger Räume gebe. Dies zum Teil an den hohen Auflagen des Schallschutzes liegen würde. Ratsfrau Epstein möchte nach einem Jahr einen erneuten Bericht des Nachtbürgermeisters hören. Ratsfrau Derichs mahnt in diesem Zusammenhang ein Kulturportal an und äußert ihre Bedenken, dass hier parallel Strukturen entstehen könnten. Hierzu erwidert Herr Müller, dass es sicherlich an der einen oder anderen Stellen eine Überschneidung geben könnte, aber dass dies auch fruchtbar sein könnte. Er sieht den Kommunikator als Vorteil und erste Gespräche haben auch bereits stattgefunden. Herr Delevenne erklärt hierzu nochmals, dass er hier mehr die Freie Szene im Blick habe, die ja in der Coronazeit massiv eingebrochen sei. Er sieht auch seine Aufgabe darin, Veranstalter*innen von Events und die Bevölkerung und Nachbarn an einen Tisch zu bringen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu 6 Lagerflächen für das Stadttheater

Ratsantrag der Fraktionen CDU und FDP vom 15.09.2022

Ratsfrau Dr. Schmeer erläutert, Ziel des Antrages sei es gewesen, dem Theater zu helfen und dieses durch Anmietung der Gewerbefläche zu entlasten. Hier sei jedoch auch der Finanzbedarf zu klären.

Ratsfrau Epstein bemerkt, der Ausbau des Theaters sei zu spät aufgegriffen worden. Bürgermeisterin Scheidt erklärt hierzu, dass optimale Arbeitsvoraussetzungen für das Theater wünschenswert seien und dass es bereits in den 90ziger Jahren Pläne für die Erweiterung des Theaters gegeben habe. Damit das Theater gut weiterarbeiten kann, sei eine Erweiterung unabdingbar. Frau Schwier erklärt, sie sei dankbar, dass sich die Politik engagiere, eine Auslagerung von Bühnenbildern in den Biomarkt sei aber leider keine Option. Die Nutzung der Gewerbefläche am Theaterplatz könne höchstens anderweitig für eine gewisse Entlastung sorgen. Zur weiteren Erörterung des Themas solle im nächsten Schritt ein interfraktionelles Gespräch stattfinden. Herr Spahr vom FB 61 erläutert, dass es im Zuge der Neugestaltung des Theaterplatzes selbstverständlich ein Ziel sei, die Entwicklungsmöglichkeiten des Theaters nicht zu behindern.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen von Stadttheater und Musikdirektion zur Kenntnis. Ratsantrag und Tagesordnungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP gelten somit als behandelt.

zu 7 an die Verwaltung zurückverwiesen

Zu 8 Figurentheater in Aachen

Hierzu erklärt Herr Müller, dass es Ziel sei ein hoch qualitatives Figurentheater in Aachen zu installieren. Hierzu soll das Space im Ludwig Forum ertüchtigt werden. Ziel sei es mindestens 4 Veranstaltungen für Kinder und 2 Veranstaltungen für Erwachsene im Jahr zu etablieren. Hierzu sei Herr Müller im Gespräch mit der Leitung des Ludwig Forums. Bürgermeisterin Scheidt fragt nach, ob auch an grenzüberschreitende Möglichkeiten gedacht werde und z.B. das Figurentheater Naumburg mit einbezogen werden könnte. Dies wird von Herrn Müller bejaht.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu 9 Schenkung von 30 historischen Taufkleidchen an die Städtische Sammlung

Bürgermeisterin Scheidt stimmt hier zu und wünscht sich, dass es auch nach Annahme der Schenkung eine Ausstellung hierzu geben werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Schenkungen von Frau Christa Queck an die städtische Sammlung nach Beratung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Annahme der Schenkung.

Zu 10 Quartalsbericht 2022 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur

Seitens von Ratsfrau Epstein wird angemahnt, dass der Quartalsbericht auch quartalsweise zur Verfügung gestellt wird. Hierauf gelobt Frau Tirtey Besserung und erklärt die Verzögerung mit bestehenden Engpässen in der Finanzbuchhaltung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu 11 Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2023

Ratsherr Pilgram bemerkt, dass das Stadtglühen im Wirtschaftsplan 2023 nicht vorkommt und beantragt die Aufnahme der Mittel im Wirtschaftsplan. Ebenso fehle ihm bei Konto-Nr. 50 eine Ausführung zu den erhöhten Energiepreisen. Weiterhin fragt Ratsherr Pilgram, was für den Posten Kommunikation und Information gezahlt wird. Frau Schwier erläutert, dass hier keine Verantwortung für den Haushalt beim Kulturbetrieb liege. Es sei schon eine Erhöhung um 1 Million Euro erzielt worden, obwohl 2,8 Millionen beantragt wurden. Die Pressestelle des Ludwig Forums solle aufgestockt werden, da die Medienpräsenz zu wünschen übrig ließe und die Unterstützung von FB 13 dürftig sei. Die KASStE-Mittel wurden jedoch erhöht. Auch Frau Tirtey erklärt, dass die Forderungen des Kulturbetriebes bei 2,8 Millionen gelegen haben. Die Erhöhung der Energiekosten sei noch nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigt, da es hier erst vage Schätzungen gebe. Ebenso seien keine zusätzlichen Stellen zu finanzieren. Die Belange des Stadtarchivs wurden jedoch berücksichtigt. Ratsherr Pilgram fragt noch nach der Finanzierung des Space, der Klangbrücke und ggf. Museumscafes. Frau Tirtey antwortet hierzu, dass konkret geplant sei, Mittel für die Klangbrücke und auch das Space zu Verfügung zu stellen.

Beschluss Betriebsausschuss Kultur und Theater:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2023 in der vorliegenden Fassung zur Beschlussfassung mit Hinweis auf den Beschluss aus der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 13.09.2022.

Zu 12 Mitteilungen

Frau Schwier erläutert ein zusätzliches Angebot, womit man auch in schwierigen Zeiten ein Zeichen setzen wolle. Für das Theater Aachen gibt es Tickets an der Abendkasse von 15 Euro.

Ratsherr Pilgram erkundigt sich nach dem Café in der Barockfabrik. Hierzu erläutert Frau Schwier, dass Konzeption und Renovierung weit fortgeschritten sind und man mit einer Eröffnung für ca. Mai 2023 rechne.

Bzgl. der Nutzung der Sammlung Crous im Alten Kurhaus gebe es noch keine Zusage von Fördermitteln. Ratsfrau Bergs erkundigt sich nach einer Energiekostenförderung durch den Bund. Hierzu verweist Frau Schwier darauf, dass die Fördertöpfe des Bundes noch nicht geöffnet seien. Es werde keine Vorleistung durch die Kommunen geben.

Zu 13 Sachstandsbericht Schrittmacher-Festival 2023

Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Betriebsausschuss Kultur und Theater am 10.11.2022 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN und SPD Fraktion vom 23.10.2022

Ratsfrau Bergs erkundigt sich hier nach dem Stand der Dinge. Hierzu erläutern Frau Schwier und Herr Müller, dass eine Kürzung des Schrittmacher-Festivals auf 12 Veranstaltungen unumgänglich gewesen sei. Neben dem Stahlbau Strang ständen keine anderen Räume zur Verfügung und dort sei das Energieproblem vordergründig. In Heerlen habe man hierfür ein einiges Haus. Diese außergewöhnliche Situation sei zu meistern, immerhin habe man noch 12 Aufführungen von 4 Kompanien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand Schrittmacher-Festival zur Kenntnis

Zu 14 Sachstandsbericht Sonntagsöffnung Bibliothek

Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 27.10.2022

Ratsherr Pilgram sieht in dem Thema Sonntagsöffnung ein Thema mit hoher Priorität. Er zeigt sich etwas verwundert darüber, dass der Probesonntag schon in 14 Tagen stattfindet und fragt, warum hierzu keine Werbung hierfür und für die Bibliothek insgesamt gemacht werde. Nach außen hin betrachtet würde spürbar nichts passieren. Frau Kmoch, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, erklärt, dass es noch nicht klar sei, ob hier Fördermittel beantragt werden. Es werde die angesprochene Sonntagsöffnung geben und die Werbung erfolge über das Presseamt. Herr Müller fügt hierzu an, dass bei diesem Thema die Alarmglocken des Personalrates schlagen. Die Mitarbeiter*innen können hierzu nicht verpflichtet werden. Die neue Leitung der Bibliothek möchte aber eine innovative Bibliothek werden und es werde intensiv daran gearbeitet.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung wird Frau Schwier, die Ende des Jahres aus dem Dienst der Stadt Aachen ausscheidet, von Ratsherrn Tillmann verabschiedet und seitens der Politik und der Verwaltung werden Geschenke überreicht. Frau Schwier bedankt sich sichtlich gerührt für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.